



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCX. Scheidspruch zwischen den Dörfern Buchholz und Jnsel wegen des Grenzgrabens und der Vorfluth, vom 29. Mai 1433.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

— deme erliken priſtere ern herman meynekens, vicario der lutken hilghen gheiftes Capelle to Stendal, fynen Teſtamentarien etc. — renthe vnd iarlike pleghe — in dem dorpe vngelinghe — vnd ſchernekowe — vor Richtere vnd Buren in den dorppern Ungelinghe vnd Schernekow. — Duſent jar virhundert jar darna in deme twe vnd druttigſten iare, des andern Sondages na deme hilghen Paſchen als men zinghet Misericordia domini.

CCCIX. Marggraf Johann überläßt die an den Dechanten Dieterich von Angern wiederkäuflich verkaufte Heubungen aus Grädenitz, Schädſtedt, Ungelingen, Bellingen und Kläden nach dem Tode des letztern an Eggehart von Clöden, am 14. Dezember 1432.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraf czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, So als der hochgeborn furst, vnſer lieber herre vnd vater, her fridrich Marggraff czu Brandenburg etc., dem wirdigen vnd Andechtigen hern ditherichen von Angern ſeligen, ettwenn techande czu Stendal, dieſe hiernachgeſchrieben guter, ierlich czinſe vnd Renthe mit namen acht wiſpel rogken vnd gerſten vnſer rechten renthe in dieſen nachgeſchrieben dorffern, nemlichen czu Grefenicz — czu Schädſtede — czu Ungelinge — czu Bellinge — czu Clöden —; Item in dem dorff Grefenitez In vnd auf mathias biſendals houe vnd huben einen wiſpel vnd ein hun, In vnd auff Claws Biſendals houe vnd huben czwey wiſpel vnd einen ſcheffel vnd ein hun, In vnd auf werneke huprechts houe vnd huben czwey hunre vnd In vnd auf gerke mertens houe vnd huben eyn hun, mit gutem willen vnd wolbedachtem mute fur hundert ſchok guter Bemiffcher groſſzen oder ſo uil landzwerung an ſtendaliſchen pſenningen vnd fur virczig mark ſtendaliſcher werung uerkaufft hett vnd ſunderlichen deme oder denn, der oder die ſulchen kauffbrieff mit des gnanten hern dytherichen von angern ſeligen Techants czu ſtendal guten willen vnd vulbort Inn haben oder hetten: und wann nu die wirdigen vnd andechtigen herren vicarien der kirchen ſant Nicolaus vnſer ſtad ſtendal ſotann kauffbrieffe mit des gnanten hern dytherichen von angern willen Innen hatten vnd nu vnſer lieber getrewer Egghart von Clöden ſotann obgeſchrieben rente vnd guter von den vicarien mit vnſerm willen, geheiffe vnd vulbord ymme ſotann ſumma gelts, als obgeſchrieben ſteet, gekauft hat; Hirvmb wir dem obgenanten Eggharten von Clöden vnd ſeinen rechten erben mit gutem willen vnd wolbedachtem mute die obgeſchrieben guter, ierlich czinſe vnd renthe vmb die obgeſchrieben Summa gelts auf einen rechten widerkauff hingelaſſen vnd uerkaufft haben, darczu vns der obgnante egghart von Clöden czweinczig mark ſtendaliſcher werung bereit ubergeben hat, das alles in eyner Summen machet hundert ſchok guter bemiffcher groſſzen vnd Sechzig mark ſtendaliſcher werung. — Geben czu Tangermunde, am Sonntag vor ſant thomas tag, nach Criſti vnſers hern gepurt virczenhundert Jar vnd darnach in dem czweivnddreiffzigſten Jaren.

Nach dem Churmärk. Lehnſcopialbuche des R. Geh. Kab. - Archivs XVI, 102.

CCCX. Schiedsſpruch zwischen den Dörfern Buchholz und Inſel wegen des Grenzgrabens und der Vorfluth, vom 28. Mai 1433.

Wy Hans Ronſtede, Rule kalue vnde Hermen apteker, Borger to Stendal, gekoren ſcheideſlude van den Erwerdigen heren her diderike Becker deken vnd dem Capittel darſulues

to Stendal vnd den gemeynen buren to Bucholte vnmme vnwillen vnd twidracht van eres markgrauen, dar der van Infel veltmarke iegen anfehut, vnd vnmme waltklagen wegen an eyner füde, Den duchtigen Buffe van ghore, frederike fynem sone, hildebrant Noppow vnd den gemeinen buren to Infel an dy andern, de scheid wy in deffes wyfe, dat de graue schal blyuen des dekens, der heren des Capittels vnd jn eren gerichte to Bucholte, alse he doch von oldinges ere geweest is. Den fuluen grafen scholen de meyne bure to Bucholte vnd van Infel vnd ore nakomelinge nv vnd to tokomenden tiiden, wan en des behuff vnd not is, eyndrechtliken füuern vnd vp grauen vnmme des meynen waterflutes wille der beiden dorpschap benedden jnt myddelt wente to dem ende jn enen edder jn twen edder jn dren jaren, wo en dat bequeme is, vnmme orer meyne beste wille vnde de Inlaten dar an maken an etliken enden vnd nicht in allen stucken, alse sy dat bequemelikeft mogen, dat dy graue nicht to fere vorvullet werde med erden. Dar up scholen sy an beiden siden de waltklagen, vnwillen vnd twidracht ghenzliken afdun vnd gude neybur vnd frunt fyn vnd schal darmede ghenzlike gefcheiden fyn. Desse scheidunge hebben de gnante beide dele an beider füde angenomen vnd geuulbordt — na godes bort vireinhundert Jar darna jn den dryvndrittegeften Jare, Am donredage negeft vor pinghten.

CCCXI. Schadlosbrief der Stadt Stendal für das dortige Capitel, vom 13. Juni 1433.

Wy Radmanne der Stad Stendal Bekennen — dat wy — lauen — den werdighen vnde erhaffighen heren, heren diderike becker deken vnde deme gantzen capittel to Stendal vnde ok der gantzen papheyte, vnder der genanten hern deken vnde Capittels gebyde beseten, offt sy to jengher teringhe, koste offte schaden qwemen offte teden vnmme der adhesien wille, dy sy vnmme vnserede bede willen gedan hebben der appellacien, dy de Erfamen Gregorius Gunter, Claves storm, Rule Calue, Drewes bucholt, Hermanns apteker, clawes folkfelt, hans schulthe van otterborch, heyne schernekow, hinrik langhe, hinrik westual, lemme schonhufsen vnde hans palnitze, Borgere to Stendal, dorch besweringhe wille, dy en gefchien is van hern Tylemann westuale, dekenne to sunte Sebastiani to magdeborch, vor middelft swerleken brifen, dy hie tieghen sy ghegeuen vnde gefand hefft, dar sy mede geeyfchet sint by dem Banne van Johann voffes weggen, angefattet hebben, der koste, teringhe vnde schaden van der genomden sake weggen schullen wy vnde willen en gentzleken met guden willen sunder jengherleye hindernisse vnde gheuerde wol benemen. Met orkunde deffes brifes met vnser Stad cleynem anhangendem Ingefeghele vorfeghilt na godes bort dusent vierhundert jar darna in deme driundruttichsten jare, am Sonnauende na des hilygen lichams daghe.

CCCXII. Schiedspruch über den von den Bauern zu Nahrstedt zu leistenden Dienst, vom 9. Dezbr. 1433.

Wy mester Johannes koneke, licenciatus in decretis, vnde Bartoldus Rikman, Canonike, Claus Storm vnde Rule Bifmarke, Borgere to Stendal, Bekennen openbare vor als weme, dat